

**BZgA**

Bundeszentrale  
für  
gesundheitliche  
Aufklärung



# **JUGENDFILMTAGE**

***Nikotin und Alkohol  
Alltagsdrogen im Visier***

## **Kurzkonzept**

**Kontakt im Auftrag der  
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)**

Sinus - Büro für Kommunikation  
Habsburgerring 3  
50674 Köln  
Fon 0221/27 22 55-0  
Fax 0221/27 22 55-10  
Mail [info@sinus-bfk.de](mailto:info@sinus-bfk.de)

Stand: Dezember 2014

## Zusammenfassung



Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) hat mit den „JugendFilmTagen Nikotin und Alkohol“ ein öffentlichkeitswirksames Projekt entwickelt, das Ländern und Kommunen einen motivierenden Impuls für eine handlungsorientierte schulische Prävention zum Thema „Alltagsdrogen“ bietet.

Die JugendFilmTage umfassen ein Fortbildungsangebot für Lehrtätige sowie zwei Kinotage mit (kostenlosen) Filmvorführungen und attraktiven Mitmach-Aktionen für Schulklassen – medienwirksam eröffnet durch eine/-n regionale/-n Repräsentant/-in.

Die Umsetzung übernehmen im Auftrag der BZgA Sinus – Büro für Kommunikation, regionale Kooperationspartner/innen sowie regionale Kinobetriebe bzw. Multiplex-Kinos.

## Konzeptionelle Einbettung

Die JugendFilmTage werden regional eingebettet in langfristig ausgerichtete Aktionen und Maßnahmen. Durch die Einbindung vor Ort tätiger Fachkräfte wird eine optimale Verzahnung der Aktionen gewährleistet. Mit der konzeptionellen Einbindung in vorhandene Präventionsstrukturen soll ein nachhaltiger Effekt mit den Filmtagen erreicht werden.

## Inhaltliche Zielsetzung

- Vermittlung von Kenntnissen über die gesundheitsschädigenden Inhaltsstoffe von Zigaretten und das Abhängigkeitspotenzial des Rauchens sowie die Gefährlichkeit des Passivrauchens
- Stärkung von Nichtraucherinnen und Nichtrauchern in ihrer Ablehnung des Tabakkonsums und Motivierung von Rauchenden, mit dem Rauchen aufzuhören
- Vermittlung von Kenntnissen über gesundheitsschädigende Wirkungen alkoholischer Getränke
- Informationen über gesundheitliche Risiken des Rauchens
- Stärkung eines risikobewussten Umgangs mit Alkohol und Förderung einer Konsumminderung
- Herstellung emotional erfahrbarer Bezüge zwischen Wissen und dem persönlichen Verhalten

## Strukturelle Zielsetzung

- Abstimmung der JugendFilmTage-Projekte auf Landesebene
- Unterstützung regionaler Kooperationskreise, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren bei der schulischen Suchtprävention
- Bekanntmachung und Nutzung der Medien der BZgA zu Nikotin und Alkohol sowie Verzahnung mit den BZgA-Kampagnen „rauchfrei“, „Null Alkohol – Voll Power“ und „Alkohol? Kenn dein Limit.“

## Zielgruppe

Schüler/-innen im Alter von 12-19 Jahren (Sek I+II): insbesondere Gymnasien, FOS, Ober-/Mittel-/Gesamtschulen, Berufsschulen usw.

## Partner/-innen

- Ministerien und Landesfachstellen in der Suchtprävention
- Regionale Einrichtungen der Suchtprävention, Kino, Schulbehörden, Jugendarbeit, -beratung, -förderung, -schutz, Polizei, Krankenkassen u.a.

## Fortbildung für Lehrkräfte



Im Vorfeld zu den Kinotagen bieten örtliche Fachkräfte und BZgA Lehrtätigen sowie Schulsozialarbeiter/-innen eine nachmittägliche Fortbildung an. Im Mittelpunkt steht die Vermittlung praxisorientierter Methoden zur Vor-/Nachbereitung im Unterricht. Ergänzend werden die Kinotage sowie die Beratungs- und Präventionsangebote örtlicher Institutionen vorgestellt.

Bereits mit der Anmeldebestätigung erhalten die Lehrkräfte ein Begleitheft mit ausführlichen Filmbeschreibungen, Methoden zur Vor- und Nachbereitung der Themen im Unterricht sowie einer Übersicht der Medien zu Nikotin und Alkohol.



## Kinotage

### 1. Mitmach-Aktionen



### Weitere Aktionen und Objekte



An zwei Tagen für je nach Konzept und Ressourcen bis zu 100 Schulklassen

Das zentrale Element sind Mitmach-Aktionen im Kinofoyer. Hier vermitteln Fachkräfte regionaler Institutionen mit Unterstützung von Sinus i. A. der BZgA vor und nach den Filmen Informationen und stoßen eine inhaltliche Auseinandersetzung. Gerne können die regional vorhandenen Aktionen eingesetzt werden, z.B. ein Alkoholtest, eine alkoholfreie Cocktailbar oder ein Glücksrad. Die BZgA stellt folgende Aktionen zur Verfügung:

#### Quiz – Weißt du Bescheid?

Bei der Anmeldung im Kinofoyer erhalten die Schüler/innen die Quizkarte „Weißt du Bescheid?“. Die Auflösung und Prämierung findet später im Kinosaal im Rahmen der Einführung statt (siehe unten).

#### Promille-Run – Voll neben der Spur.

Jeweils zwei Jugendliche setzen sich am Start der 5 m langen „Rennstrecke“ Rauschbrillen auf. Diese simulieren die körperlichen Beeinträchtigungen von ca. 1,0 Promille Blut-Alkohol. Auf dem Weg zum Ziel darf die Geh-Linie nicht verlassen werden. Zwischendurch sind Aufgaben zu lösen.

#### Fragenduell – Denk mit und zeig, was du drauf hast.

Jeweils 3-5 Jugendliche treten bei einem medialen Fragenquiz gegeneinander an. Die Kandidatengruppen können Fragen aus den Kategorien „Was ist wahr?“, „Was macht der Körper?“ und „Was sagt das Gesetz?“ auswählen. Für die richtige Antwort gibt es jeweils 1 Punkt. Die Gruppe mit den meisten Punkten gewinnt.

#### Lounge – Rauchfrei bleiben & werden.

In der Lounge können Jugendliche je nach Rauchstatus einen Test zur eigenen Ausstiegsmotivation oder zur persönlichen Rauchbelastung und -verführung ausfüllen. Anschließend bekommen die Jugendlichen spezifische Tipps und Anregungen und können sich untereinander über das Thema Rauchen/Nichtrauchen austauschen.

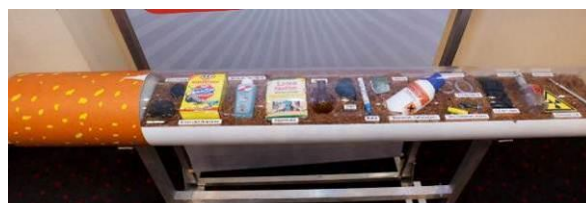
#### Wurfsäule – Ziel: Persönlichkeit.

In Gruppen versuchen die Jugendlichen mit kleinen Bällen die Wurfsäule zu treffen. Je besser getroffen wird, desto „einfacher“ werden die Aufgaben bzw. Fragen zu Konsumverhalten, -anlässen und -motiven von Nikotin und Alkohol.

#### Filmbox – Dein Set. Deine Meinung.

In der Filmbox geht es um die Förderung der kritischen Auseinandersetzung mit Alkohol und Rauchen. Anhand assoziativer Gegenstände entwickeln Jugendliche ihr Statement und sprechen diese Botschaft in eine Kamera. Die Aufnahme wird tonlos nach außen übertragen. (Einsatz nicht bei allen JugendFilmTagen)

Ergänzend zur Lounge zeigt eine Riesenzigarette, welche Giftstoffe u.a. im Zigarettenrauch enthalten sind. Optional besteht die Möglichkeit, einen Nachbau-Wettbewerb für Schulklassen zu initiieren. Alternativ zum Fragenduell kann die BZgA das Würfelspiel – Dein Körper. Spiel nicht mit deinem Leben. Du hast nur eins. zur Verfügung stellen.



#### Give-Aways

An allen Mitmach-Aktionen warten kleine Preise (Hacky Sacks, Schlüsselbänder u.a.) auf die Mitspielenden.



## 2. Lehrkräfteangebot



## 3. Im Kinosaal



## Lehrkräfte-Café bzw. Infopoint

Auf den Kinotagen erhalten alle Lehrkräfte an einem Stand Informationen zu den Angeboten der regionalen Akteure sowie der BZgA. In der Form als „Lehrkräfte-Café“ erhalten Lehrkräfte parallel zu den Mitmach-Aktionen der Jugendlichen bzw. der Filmvorführung zusätzlich methodische Anregungen zur schulischen Nachbereitung des Kinotages und können ggf. bereits auch eine weiterführende Zusammenarbeit mit Beratungsstellen vereinbaren.

## Einführung

Im Kinosaal beginnt das Programm mit einer 10-minütigen Einführung, in der das Quiz „Weißt du Bescheid?“ ausgewertet wird. Die Gewinner/-innen erhalten kleine Preise, z.B. Kinofreikarten.

Die Einführung kann als theaterpädagogische „Show“ gestaltet sein, in der Jugendliche mit Unterstützung des Kinopublikums spielerisch Fragen beantworten und pantomimisch dargestellte Begriffe erraten.

## Spielfilme und Kinospots

Anschließend startet das Filmprogramm mit Kinospots der BZgA gefolgt von einem jugendgerechten Spielfilm. Die Auswahl von vier bis sechs Filmen aus der mit der BZgA abgestimmten Filmliste erfolgt im gemeinsamen Planungsprozess.

Als Spielfilme kommen u.a. zum Einsatz (Stand Mai 2013):

- **Blöde Mütze!**  
D 2006, 90 min, Empfehlung: ab 10 Jahren (FSK ab 6)
- **Filmriss**  
D 2008, 44 min, Empfehlung: ab 12 Jahren (FSK o. A.)
- **Das Jahr der ersten Küsse**  
D 2002, 98 min, Empfehlung: ab 12 Jahren (FSK ab 0)
- **Der Himmel hat vier Ecken**  
D 2010, 95 min, Empfehlung: ab 12 Jahren (FSK ab 6)
- **Das Lächeln der Tiefseefische**  
D 2005, 88 min, Empfehlung: ab 13 Jahren (FSK ab 6)
- **Jargo**  
D 2003, 90 min, Empfehlung: ab 14 Jahren (FSK ab 12)
- **Nick & Norah - Soundtrack einer Nacht**  
USA 2008, 86 min, Empfehlung: ab 14 Jahren (FSK ab 6)
- **LOL - Laughing Out Loud**  
F 2008, 99 min, Empfehlung: ab 14 Jahren (FSK ab 12)
- **Dorfpunks**  
D 2009, 93 min, Empfehlung: ab 14 Jahren (FSK ab 12)
- **Verrückt/Schön**  
USA 2002, 99 min, Empfehlung: ab 15 Jahren (FSK ab 12)
- **Elefantenherz**  
D 2001, 97 min, Empfehlung: ab 15 Jahren (FSK ab 12)
- **Frühlings Erwachen**  
D 2009, 90 min, Empfehlung: ab 16 Jahren (FSK ab 16)
- **Thank You For Smoking!**  
USA 2006, 92 min, Empfehlung: ab 16 Jahren (FSK ab 12)

Weitere Filme werden sukzessive hinzukommen.

Regionale Partner/innen können gerne Filme vorschlagen.

Die BZgA bietet dem regionalen Kooperationskreis an, bei Bedarf einen Elternabend im Rahmen der JugendFilmTage eigenständig umzusetzen.

## Elternabend



#### 4. Pressearbeit/Begrüßung



Die JugendFilmTage werden über gemeinsam abgestimmte Pressetexte an die Medien kommuniziert.

Die Begrüßung der Schulklassen wird in eine modifizierte Einführung in einem Kinosaal eingebettet. Dafür wird eine politische Repräsentanz gewonnen, z.B. Bürgermeister/-in oder Landrätin/Landrat. Ein Pressegespräch findet direkt im Anschluss in einem kleinen Kinosaal gesondert statt und kann als Podium oder „Runder Tisch“ gestaltet sein.

#### Tagesablauf Kinotage



Der Aufbau der BZgA-Aktionsstände erfolgt am Vortag i.d.R. nachmittags.

Zeit	Tag 1	Tag 2
9.00 h	M i t m a c h - A k t i o n e n	M i t m a c h - A k t i o n e n
	Einlass Kino	Einlass Kino
10.00 h	Begrüßung Spots+Film 1	Einführung Spots+Film 4
10.30 h	Einführung Spots+Film 2	Einführung Spots+Film 5
11.00 h	Einführung Spots+Film 3	Einführung Spots+Film 6
13.00 h	Tagesfeedback	Auswertung

#### Bewerbung und Anmeldekoordination

Flyer und Plakat laden zu den regionalen JugendFilmTagen ein. Die Verteilung erfolgt unter Einbindung des Schulamtes an den Schulen, die für die Teilnahme gewonnen werden sollen. Im Fokus der Ansprache stehen Präventionslehrkräfte und Schulsozialarbeitende. Eine Institution erfasst die Anmeldungen, versendet die Anmeldebestätigungen und steht für Nachfragen zur Verfügung.

#### Projektplanung

##### Planungstreffen

Das regionalspezifische JugendFilmTage-Konzept und die organisatorischen Aufgaben stimmen die Agentur Sinus i. A. der BZgA, Kinoleitung und ein Kreis regionaler Kooperationspartner/-innen bei Planungstreffen vor Ort miteinander ab.

##### Regionale Projektkoordination

Ein/-e Hauptkoordinator/-in hält die organisatorischen Fäden vor Ort zusammen und steht mit allen Beteiligten im Kontakt.

#### Planungsphase

<b>Bildung regionales Netzwerk + erste Vereinbarungen (~ 4-6 Monate vorher)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Sinus i. A. BZgA, Landeskoordination, regionale Projektkoordination und Kino: Vereinbarung gemeinsame Umsetzung und Terminfestlegung</li> </ul>
<b>1. Planungstreffen im Kino (~ 4-5 Monate vorher)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Sinus i. A. BZgA, regionale Projektkoordination, Partner/innen und Kino: Vereinbarung regionales Umsetzungskonzept: Zielgruppe, Eintritt, Filme, Mitmach-Aktionen, Lehrkräfteangebot, Bewerbung, Anmeldekoordination, Öffentlichkeitsarbeit, Aufgabenverteilung etc.</li> </ul>
<b>Bewerbung + Anmeldekoordination (~ 2-3 Monate vorher)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Produktion Bewerbungsflyer/-plakat</li> <li>▶ Einladung der Schulen, Verteilung der Flyer, ggf. Presseankündigung</li> <li>▶ Anmeldekoordination, ggf. Nachfassen bei zu geringen Anmeldezahlen</li> </ul>



<b>2. Planungstreffen im Kino Fortbildungsangebot Lehrkräfte (~ 3-6 Wochen vorher)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Mit Kommunen, die zum ersten Mal JugendFilmTage durchführen 2. Treffen vormittags zur Feinplanung Mitmach-Aktionen, ggf. Abstimmung Nachfassaktion, Pressearbeit</li> <li>▶ Fortbildung für Lehrkräfte nachmittags</li> </ul>
<b>Pressearbeit (1 Woche vorher)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Versendung der Presseeinladungen, Pressearbeit</li> </ul>
<b>Kinotage</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Begrüßung &amp; Pressegespräch</li> <li>▶ Mitmach-Aktionen</li> <li>▶ In den Kinosälen: Einführung/Quizauflösung, Spots, Filme</li> <li>▶ Lehrkräfte-Café/Infopoint</li> <li>▶ Tagesfeedback/Auswertung</li> </ul>
<b>Dokumentation (ca. 2 Wochen nachher)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Dokumentation: Pressespiegel + Rückmeldung an BZgA</li> </ul>

## Aufgabenverteilung

### Agentur Sinus im Auftrag der BZgA

- berät die Projektplanung und -organisation
- koordiniert die Planungstreffen und das Auswertungsgespräch
- stellt praxiserprobte Planungs- und Checklisten
- produziert Bewerbungsflyer und -plakat
- unterstützt das Lehrkräfte-Angebot
- leistet die Pressearbeit in Abstimmung mit den Partner/-innen
- moderiert oder unterstützt die Begrüßung + Einführung im Kinosaal
- übernimmt die Filmleihgebühren und Transportkosten
- stellt Mitmach-Aktionen, führt regionale Akteure in die Moderation ein und begleitet sie bei der Durchführung
- stellt kleine Preise (Give-Aways) und Infomaterialien der BZgA

### Kinobetrieb

- stellt Räumlichkeiten für Planungstreffen und beteiligt sich daran
- stellt das Personal für die Filmvorführungen, unterstützt Spielshow (Mikro) und übernimmt die Einlasskontrolle an der Kasse/in den Sälen
- optional: stiftet die Preise für das Quiz/Einführung im Kinosaal

### Regionale Hauptkoordination

- lädt alle Institutionen vor Ort zu den Planungstreffen ein
- hält Kommunikation zu Sinus i. A. der BZgA, „streut Informationen“

### Mitwirkende des Kooperationskreises

- verteilen/versenden die Werbematerialien an die Schulen, übernehmen die Anmeldekoordination inklusive Versendung der Anmeldebestätigung mit dem Begleitheft für Lehrkräfte
- moderieren das Lehrkräfte-Angebot
- moderieren die Mitmach-Aktionen
- assistieren (oder moderieren) die Einführung im Kinosaal
- unterstützen die Pressearbeit über bestehende eigene Kontakte
- führen bei Interesse einen Elternabend eigenständig durch

